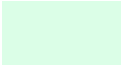
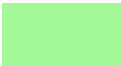







## Hintergrundwerte (90er-Perzentile) für Polychlorierte Biphenyle (PCB<sub>6</sub>) nach Ballschmiter im Oberboden stofflich gering beeinflusster Böden Schleswig-Holsteins

### PCB<sub>6</sub> in µg/kg TM

Die Gehaltsgrenzen entsprechen den Perzentilen des Gesamtdatensatzes (ohne Waldauflagen):

	<b>bis 1,24</b>	(≤50er)
	<b>&gt; 1,24 – 3,00</b>	(>50er - ≤75er)
	<b>&gt; 3,00 – 6,39</b>	(>75er - ≤90er)
	<b>&gt; 6,39 – 8,70</b>	(>90er - ≤95er)
	<b>&gt; 8,70</b>	(> 95er)
	Siedlung	
	Binnengewässer	

Die Karte zeigt die Verbreitung der 90er-Perzentile der Auswertungsklassen in Schleswig-Holstein. Die Perzentile des Gesamtdatensatzes (ohne Waldauflagen) bestimmen die Gehaltsgrenzen.

Im landesweiten Vergleich weisen die Böden unter Wald die höchsten 90er-Perzentilwerte bei PCB<sub>6</sub> auf (braun). Ein Unterschied zwischen Böden unter Laub- und unter Nadelbäumen ist nach den statistischen Kennzahlen nicht erkennbar. Die Gehalte in An- und Niedermoorbereichen sind ebenfalls gegenüber den übrigen Bereichen erhöht (braun). Dabei wird die Affinität der PCB zur organischen Substanz erkennbar. Leicht erhöht bezüglich des 90er-Perzentils sind die Böden unter Grünland der jungen Marsch (ocker), bezüglich des Medians (und des 75er-Perzentils) tritt dieser Effekt nicht auf (die Homogenität dieses mit n = 22 relativ kleinen Kollektives ist offensichtlich eingeschränkt).

Die Hintergrundwerte der übrigen Böden weisen auf eine einheitliche Verteilung der PCB in Schleswig-Holstein hin.

[Kurzinformationen zur statistischen Auswertung und zur Darstellung](#)

[Weitere Informationen sind dem Kapitel 4.3 "Polychlorierte Biphenyle \(PCB<sub>6</sub>\) nach Ballschmiter" des Berichtes](#)

„Hintergrundwerte stofflich gering beeinflusster Böden Schleswig-Holsteins“ zu entnehmen.